

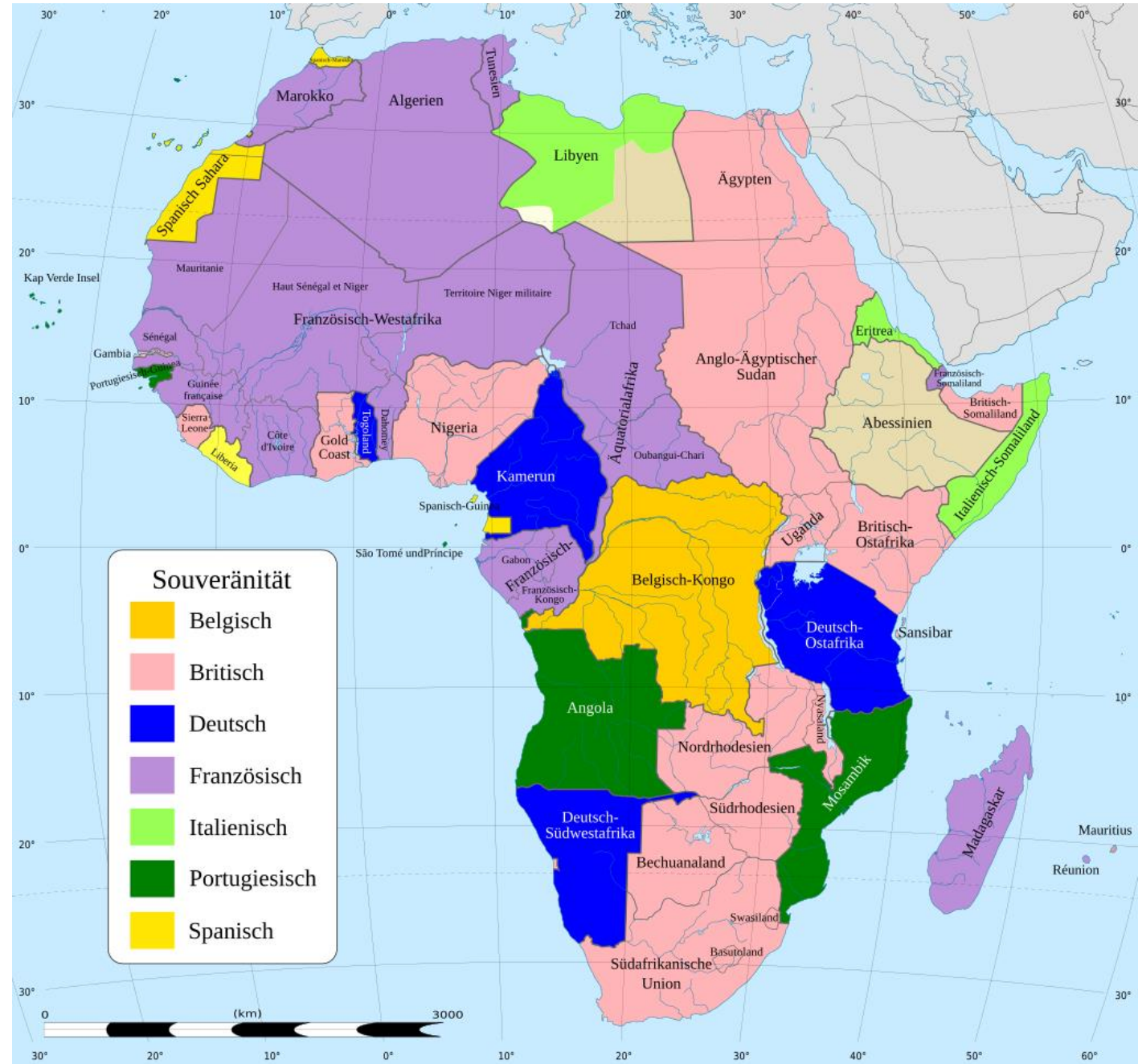


WEST AFRIKA - DEUTSCH OSTAFRIKA: LEITWEGE UND LAUFZEITEN

Teil 1: DOA – Togo, Gabun, Liberia

AFRIKA 1914

Politische Karte kurz vor dem 1. Weltkrieg



ABSCHNITT 1: TOGOLAND

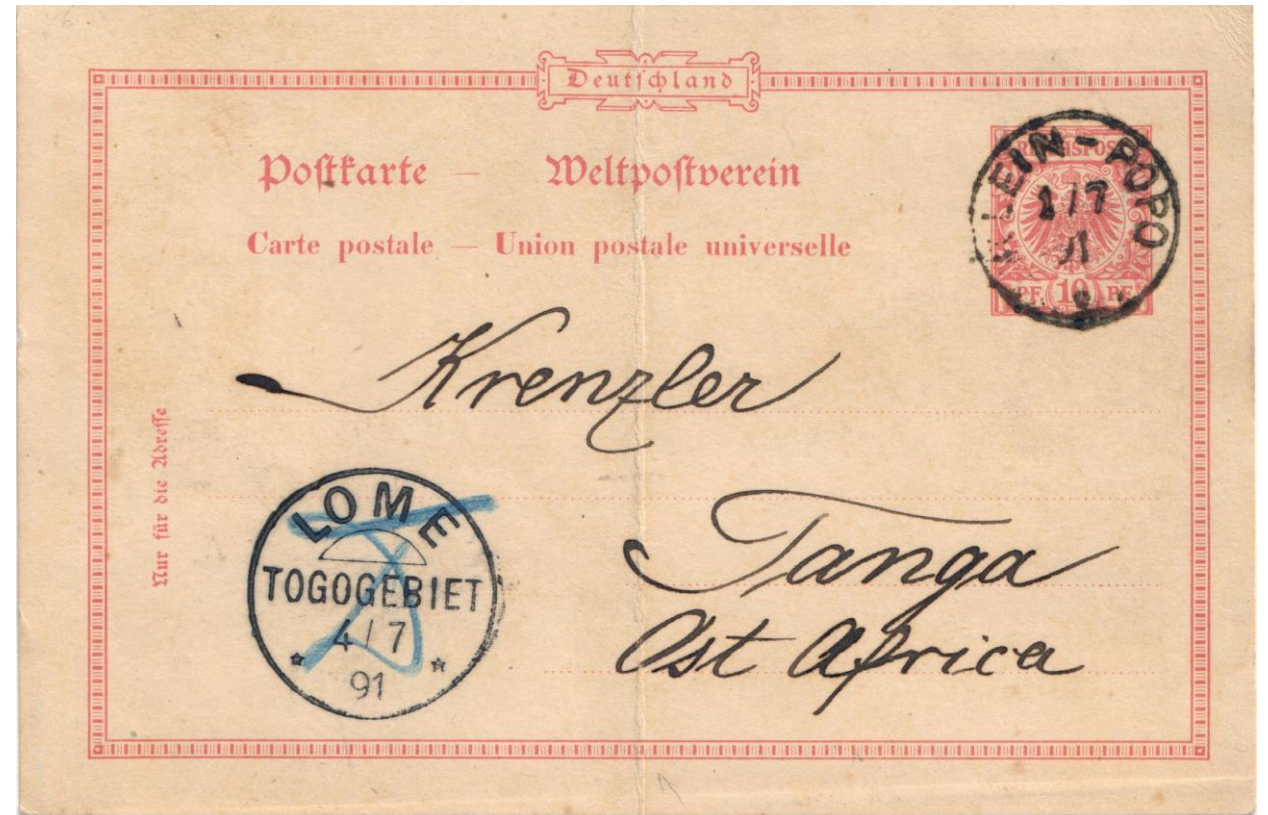
- Die Leitwege von DOA nach Togo waren kompliziert: eine Überlandroute war nicht möglich und auch eine Route per Schiff über Kapstadt wie nach DSWA war nicht sinnvoll.
- Daher war nur ein Leitweg über Europa möglich. Vor dort kamen für den Weitertransport der Post englische, französische und deutsche Postdampferlinien in Frage.
- Die englischen Linien fuhren wöchentlich und waren damit die in der Regel die schnellste Verbindung von Europa nach Westafrika. Startpunkt war Liverpool. Nachteil: Deutsche Häfen in Westafrika wurden nicht angelaufen.

ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Sehr frühe Expeditionspost aus Togo nach DOA: Hauptmann Kling schreibt an den Chef der 1. Kompanie, Eugen Krenzler, in Tanga. Dieser Togo Forerunner VP21 wurde am 1. Juli 1891 von Klein-Popo mit Transit Lomé (4. Juli 1891) nach Tanga geschickt.

Hauptmann Kling erkundete die Region Togo von 1888 bis 1891 im Rahmen mehrerer Expeditionen.

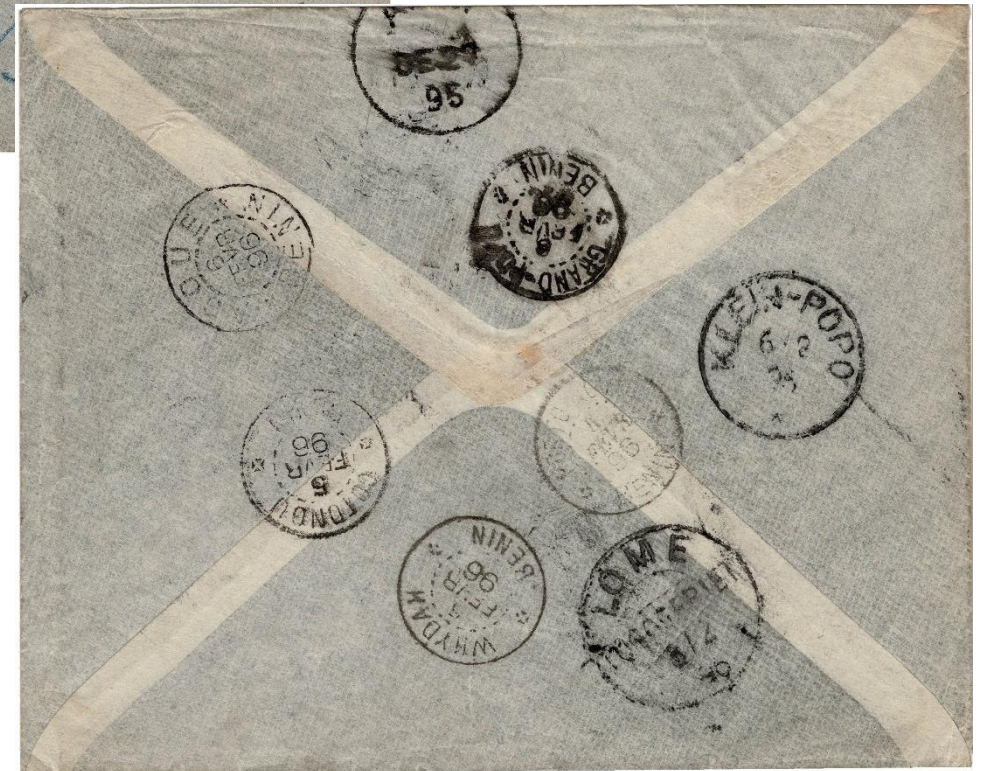
Leider fehlen weitere Transits und es gibt auch keinen Ankunftsstempel. Also ein zwar sehr interessantes Stück aber für unser Thema wenig hilfreich.



Denkbare Route: ab Lome 25.7.91 mit Woermann Linie „Eduard Bohlen“ an Hamburg 18.8. und weiter per DOAL 19.8. ab Hamburg (RPD Bundesrath) an Tanga 23.9 Laufzeit fast 3 Monate ab Klein Popo

ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Oberleutnant Ludwig Storch, Kommandant des Posten Masinde, schreibt an Julius Graf von Zech zu der Zeit Stationskommandant von Krete Krachi im Hinterland von Togo, ab 1903 Gouverneur. Der Umschlag mit Stempel Masinde 14.12.1895 wurde über Aden (27.12.) und England nach Benin geleitet mit Transits entlang der Küste Benins / Dahomeys Porto Novo (4.2.96), Cotonou, Quidah, Segbohoue, Grand Popo, (5. und 6.2.) nach Klein Popo in Togo (6.2.) und weiter nach Lome am 8.2.96. Bis Aden mit RPD „Kanzler“ ab Tanga 20.12. Weniger als 2 Monate Laufzeit.



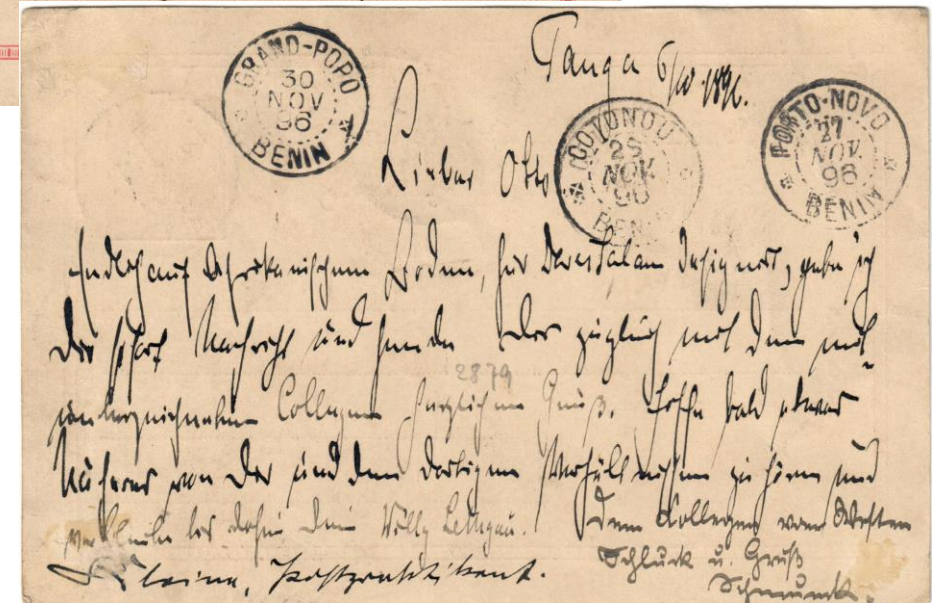
ABSCHNITT 1 TOGOLAND



ABSCHNITT 1 TOGOLAND

5 Pesa GSK mit Stempel Tanga
6.10.96 nach Togo. Transit Liverpool
28.10. Porto Novo 27.11. Cotonou
28.11. und Grand Popo 30.11., also
war die Karte wohl um den 3.12. in
Lome. Da kein Transit Aden wohl
durchgängig mit englischen Linien
nach Brindisi und per Bahn nach
England.

Beste Grüße aus Afrika von an die
Postler in Lome von Postsekretär
Willi Lethgau, Postpraktikant Kleine
und Postsekretär Michael
Schmunck



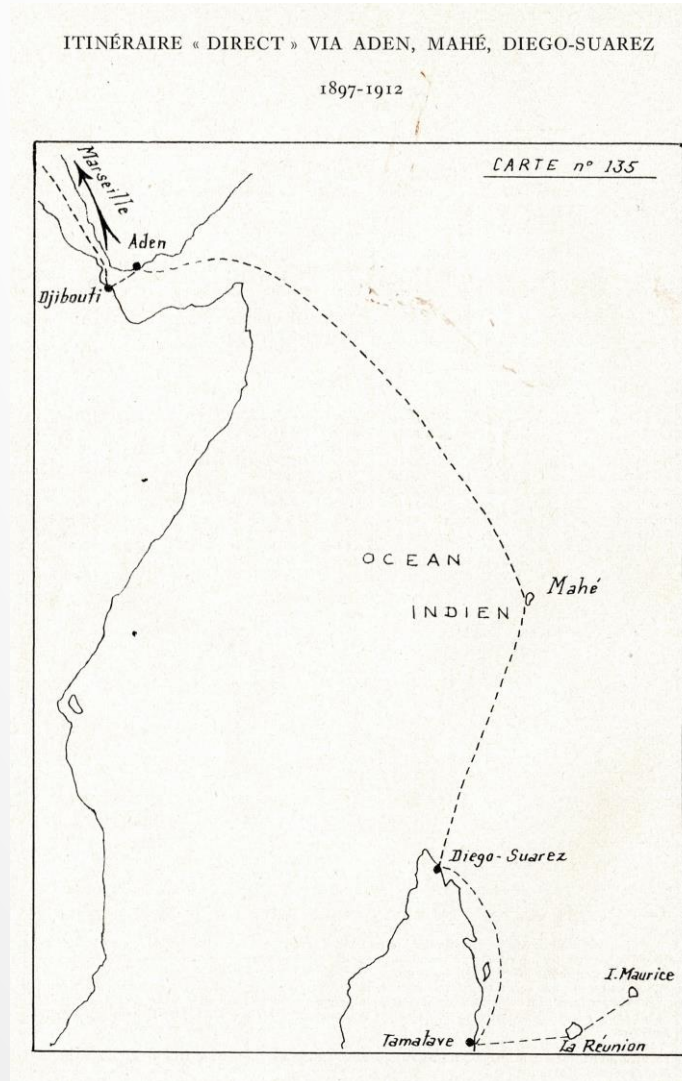
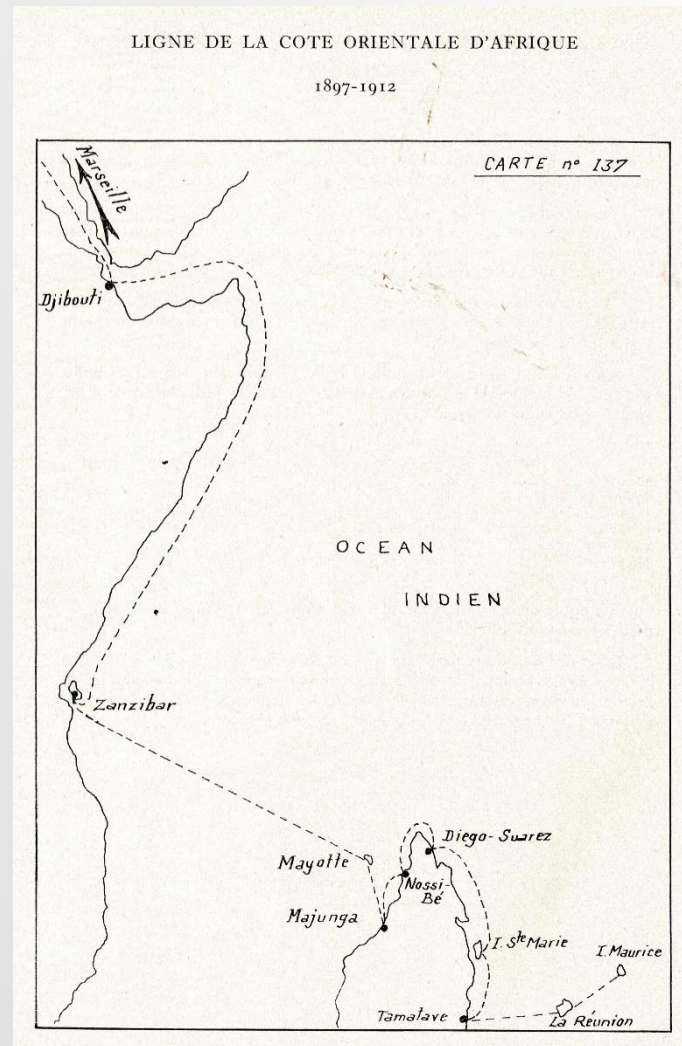
ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Seltene interkoloniale Post mit Stempel Mikindani 17.2.97 und Transit DES 24.2. Transit französische Ligne U (Dampfer Pei-Ho 27.02.1897) nach Dschibuti (7.3.1897, 9.3) und schließlich nach Aden (9.3.1897). Eingang in Lome am 2.5.97. Möglicher Leitweg ab Aden: per Dampfer General ab 12.3.nach Neapel Ankunft am 23.3. dann bis Hamburg per Bahn , ab 2.4. mit der Goldküstenlinie in ca. 30 Tagen nach Lome. Dafür spricht: keine brit. Transits (die Briten liefen Lome nie direkt an), Ausladen von der fr. Seepost in Djibuti, sowie der hsl Hinweis "über Hamburg"



Anm.: Man hätte die Post auch schon in DES auf RPD „General“ laden können. Mit der Pei Ho wäre die Post am 17.3. in Marseille gewesen lt. Fahrplan. Vielleicht konnte das Schiff aber diesen Fahrplan nicht einhalten und so kam es zum Umladen.

FRANZÖSISCHE LINIEN IM INDISCHEN OZEAN



Die französischen Linien U und V ab 1896/97

Bis 1896/97 gab es nur die Linie V, die etwa so aussah wie die Ligne U, nur das Aden angelaufen wurde. Ab 1897 gab es die Ligne U über Sansibar und Dschibuti (Karte links) und V über Mahe und Aden (Karte rechts)

ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Tanga – Lome 1900

Die Karte wurde am 3.3.00 in Usambara geschrieben und ging wohl am 12.3. mit RPD „Admiral“ nach Neapel mit Ankunft 30.3. Am 10.4. war die Karte in Liverpool und ging mit englischer Line wie üblich über Porto Novo (7.5.00) weiter über Cotonou Ouidah, Agoue, Grand-Popo (9.5.00) nach Lome mit Eingang 11.5. Der Tarif Stempel kann nur falsch sein, denn das Porto war das übliche Inlandsporto von 5 Pfennig / 3 Pesa seit 1899 (unerheblich, wie die Karte nach Togo kam).

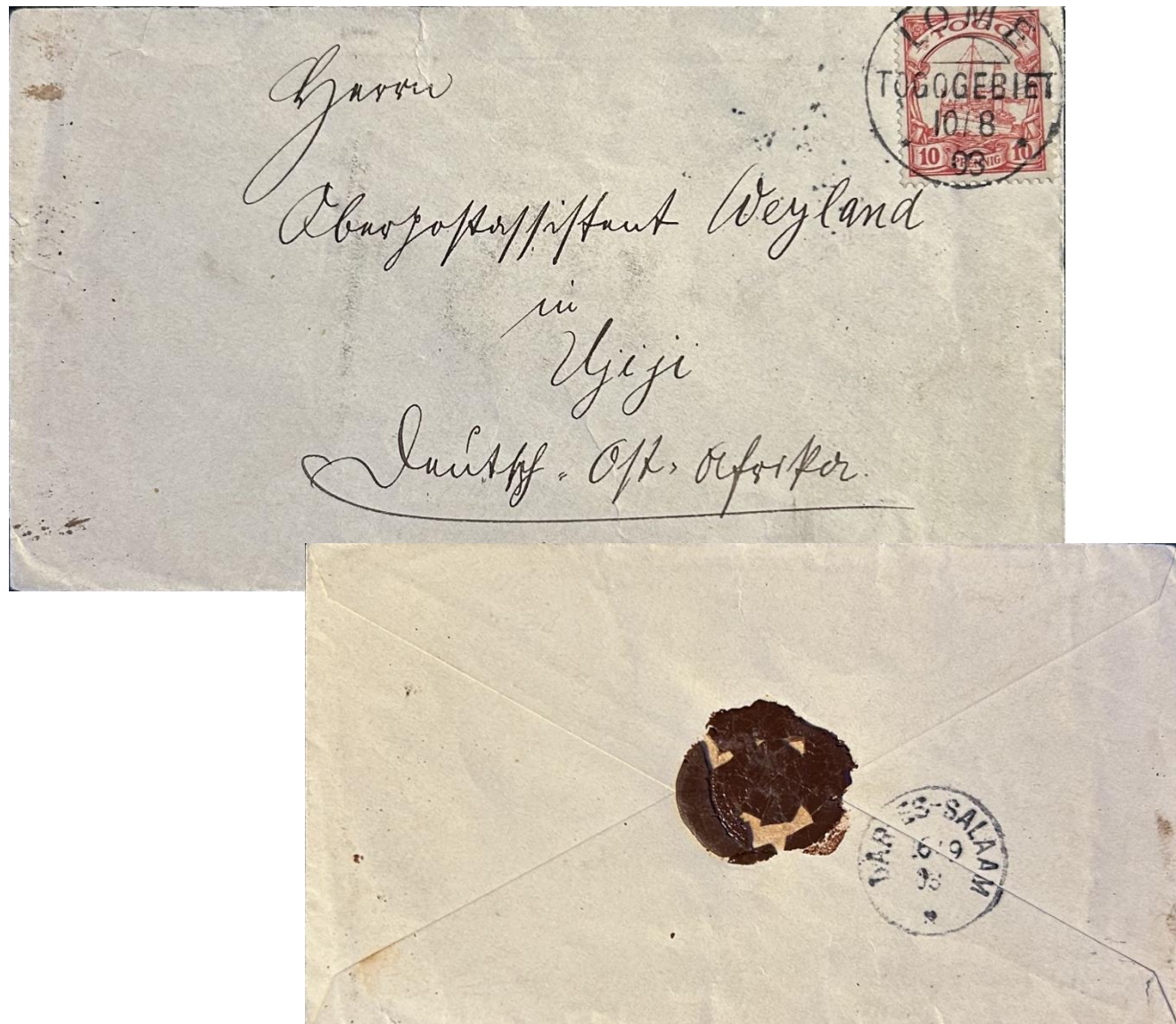
Sammlung Harald Krieg



Tanga, 3. III. 1900.
Werten Herr Thienemann.
Ihre Lieben aus Lome erhielt ich gleich nach meiner Abreise mit Herrn Big-Plat zu einer längeren Safari durch Usambara. Sobald ich nach e. S. zurückkomme, was übrigens sehr fraglich ist, werde ich an dieselben denken und Ihnen das gewünschte senden. Bis dahin verbleibe ich mit bestem Gruss
Ihr ergebener
Herr Hedde.

ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Brief von Lome nach Ujiji. Stempel Lome vom 10.8.03 und Transit DES 26.9.03. Am 10.8. ging der Brief mit der „Lucy Woermann“ fahrplanmäßig nach Hamburg, wo der Brief am 28.8. ankam. Am 3.9. erreichte er in Neapel RPD „Prinzessin“, die am 23.9. in de Hafen von DES einlief. Am 26.9. ging der Brief per Botenpost nach Ujiji. Eingang dort wohl um den 1. November. Reine Laufzeit auf See ca. 6 Wochen. Weyland betreute von 1902 bis 1904 die Telegraphen der Cap – Kairo Linie am Tanganjika See. Sammlung Harald Krieg



ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Ansichtskarte geschrieben am 17.4.08 in Mombo, per Usambarabahn nach Tanga und dort postaufgeliefert (18.4.). Am 19.4. mit RPD „Admiral“ nach Neapel (5.5.08). Weiter nach Hamburg per Brennerbahn und von dort mit „Eleonore Woermann“ am 10.5. nach Lome mit Eingang dort am 27.5.. Weiter per Bahn erst über 44 km nach Anecho und von dort weitergeleitet nach Agome Palime (28.5.). Ca. 40 Tage Laufzeit von Mombo nach Agome, also weniger als 6 Wochen. (Karte von Markus Kreckel freundlicherweise zur Verfügung gestellt.)



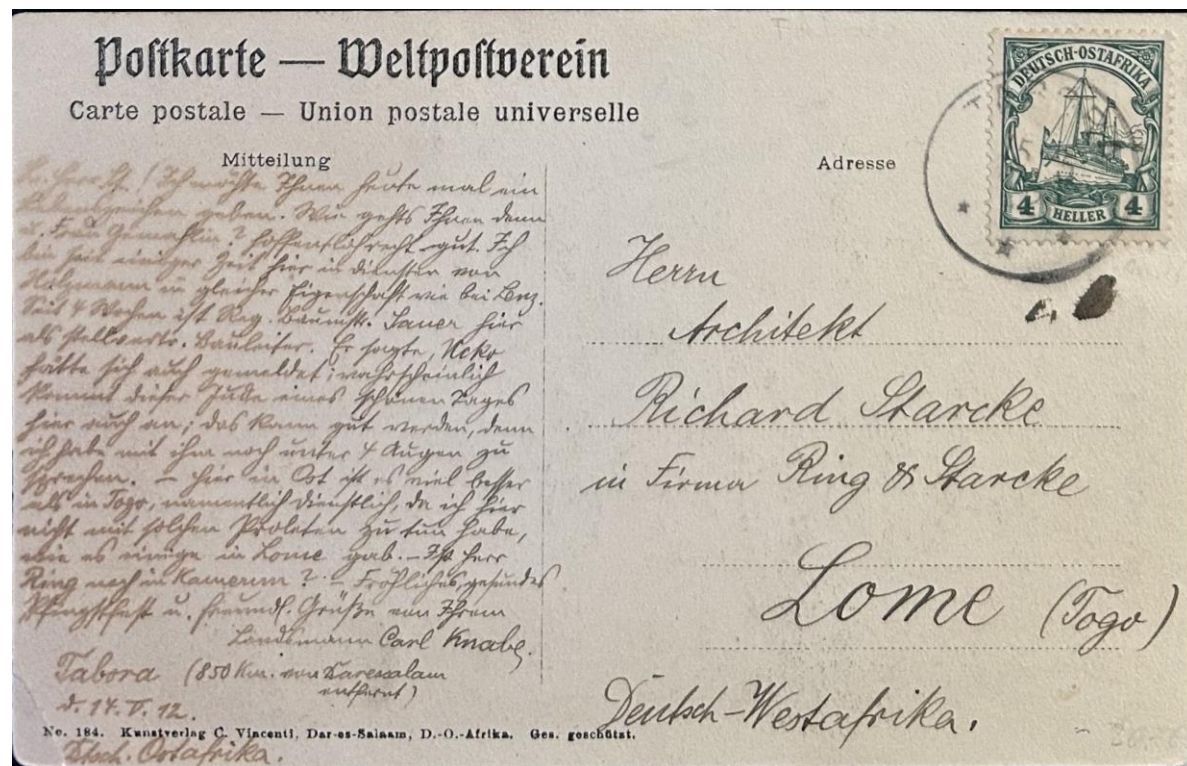
Der Bahnhof in Lome kurz nach Ankunft eines Betriebszugs der Küstenbahn.

ABSCHNITT 1 TOGOLAND

Tabora – Lome 1912

Ansichtskarte mit Stempel Tabora
15.5.12 adressiert nach Lome
Die Karte verpasste die
„Prinzregent“ knapp (Ausreise
DES am 14.5.) und musste dann
14 Tage auf die Erna Woermann
warten (Abreise DES 30.5.12,
Ankunft Neapel 21.6.). Ab
Hamburg mit Alexandra
Woermann am 24.6. nach Lome
mit Ankunft 11.7. Trotz 14 Tage
Zeitverlust in DES weniger als zwei
Monate Laufzeit.

Sammlung Harald Krieg

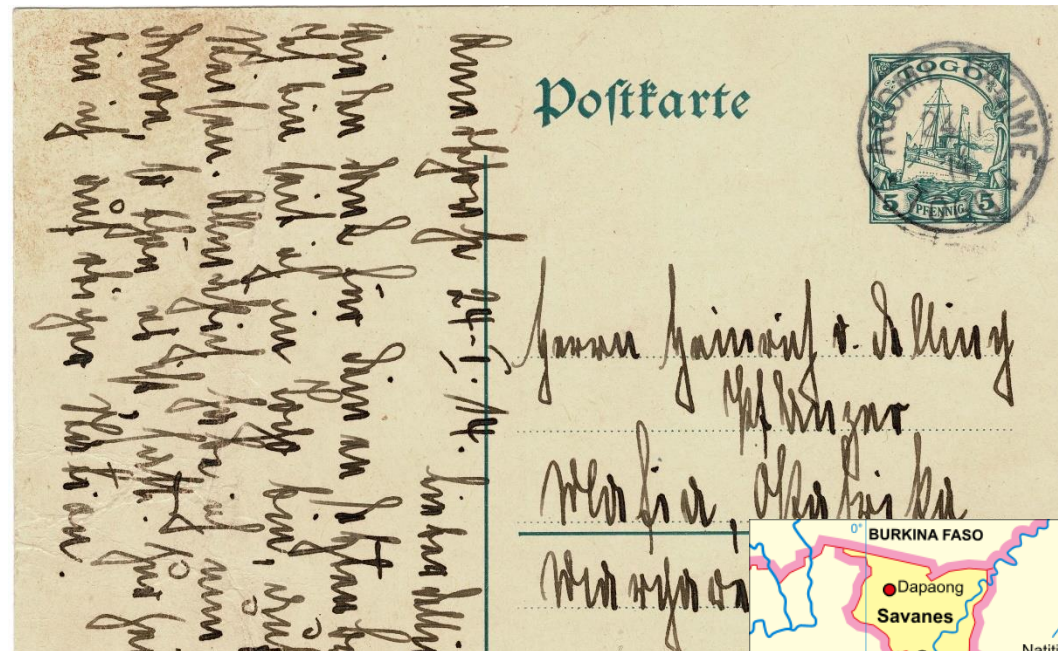


ABSCHNITT 1 TOGOLAND

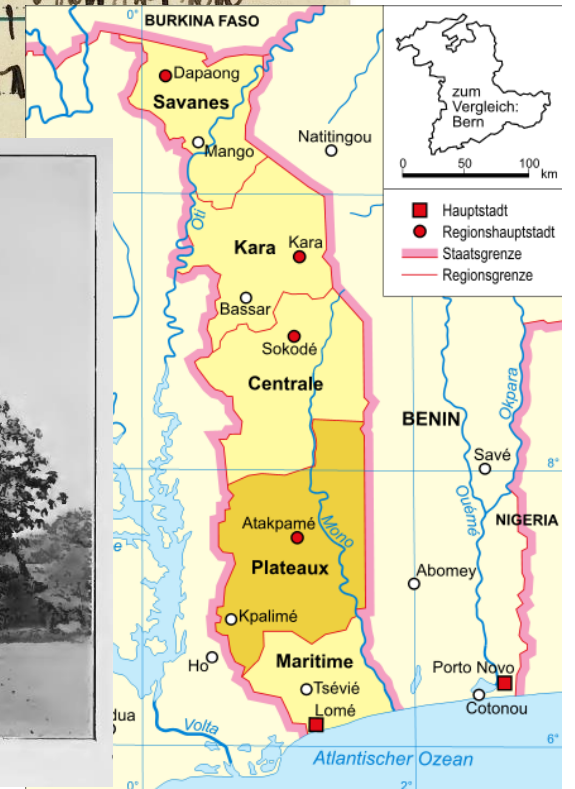
Togo 5 Pfennig GSK mit Stempel Agome Palime vom 24.1.14 an den Pflanze von Delling auf der Insel Mafia in DOA.

Agome sind eine Volksgruppe im Südwesten von Togo mit dem Hauptort Palime.

Ein denkbarer Leitweg: am 28.1. mit „Henry Woermann“ nach Hamburg an 15.2. Am 27.2. in Neapel auf RPD „Rhenania“ nach DES an 17.3. und weiter über Kilwa nach Mafia. Alternativ am 18.2. mit SS Natal ab Marseille über Sansibar nach DES mit Messagieres Maritimes Ligne V. Wohl ca. eine Woche schneller.

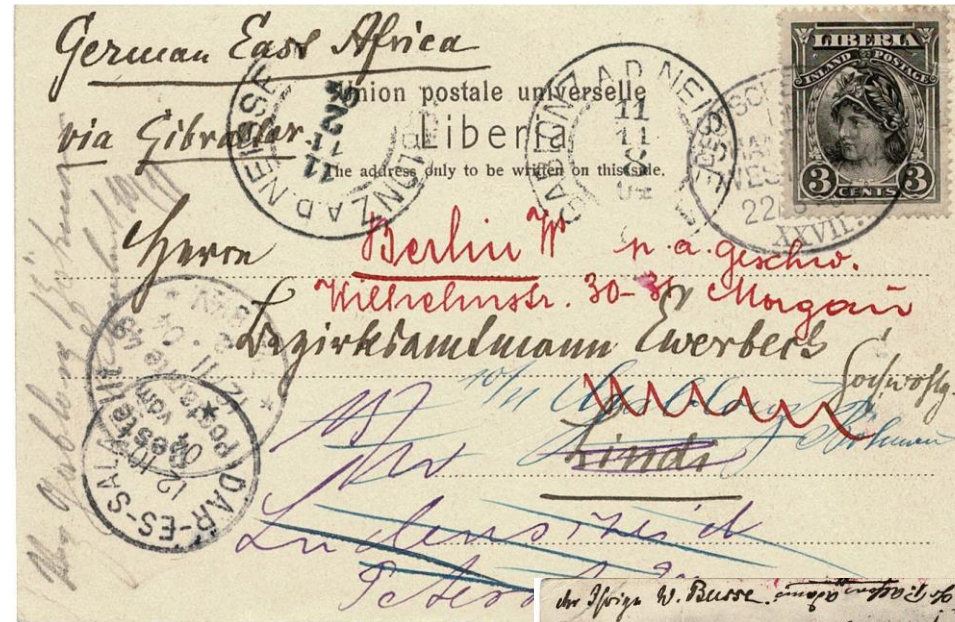


Kaiserliches Postamt in Agome Palime (zu S. 87).



ABSCHNITT 2 ANDERES WESTAFRIKA

Ansichtskarte Monrovia von Bord der Eleonore Woermann mit Seepost-stempel Westafrikalinie vom 22.8.04 mit Leitvermerk Gibraltar an den Bezirksamtmann in Lindi Karl Ewerbeck mit **Ankunft in Daressalam am 12.10.04** von dort weiter geleitet nach Gablonz in Böhmen (11.11.04) und von dort nach Berlin (12.11.04). Die Eleonore Woermann war am 22.8. fahrplanmäßig auf Ausreise in Monrovia angekommen. **Via Gibraltar:** mit Irma Woermann am 29.8. auf Heimreise bis Las Palmas (6.9.) und dann mit fr. Ligne M SS „Stamboul“ über Gibraltar nach Marseille(14.9.) und weiter mit RPD „Kaiser“ auf der Zwischenlinie am 19.9. nach **DES mit Ankunft am 12.10.04.** Weiter mit Irma Woermann nach Hamburg hätte zu lange gedauert, denn das Schiff war erst am 30.9 wieder in dort. Leider keine Transits, die die Route belegen könnten. Die fr. Linien waren aber die einzigen aus Westafrika, die über Gibraltar fahren.



ABSCHNITT 2 ANDERES WESTAFRIKA

Brief aus Gabun mit Stempel Ngomo im Bezirk Moyen-Ogooue am Fluß Ogooue vom 12.10.13 auf 2 Centimes mit Überdruck 05. Dann über den Fluß zur Küste nach Port Gentil / Cap Lopez mit Transit 15.10. wahrscheinlich nach Marseille mit Fraiset & Co. Ligne M (um den 7.11.) und weiter per Messagieres Mar. SS „Natal“ 13.11. nach Sansibar mit Ankunft in Saadani am 2.12.13. Laufzeit ab Libreville ungefähr 7 Wochen (Cap Lopez nach Marseille 23 Tage und nach Sansibar 18 Tage Fahrzeit.)





ABSCHNITT 2 ANDERES WESTAFRIKA

7 ½ Heller GSK mit Stempel
Kilimatinde 1.8.06 Transit DES 27.8.
und Eingang Libreville / Gabun
13.10.06. Stabsarzt Grothusen will
Westafrika Marken tauschen /
kaufen.

Wahrscheinlich mit SS „Natal“ der
Ligne U der Messageries Mar. nach
Marseille an 13.9.06. Ab Marseille
13.9.06 mit SS „Stamboul“ nach
Libreville mit Ankunft am 12.10.06.
Die Alternative mit dem RPD
„Bürgermeister“ ging so nicht, da
das Schiff erst am 18.9. in Marseille
einlief.

